Die Sterne klingen (Astrophonie) : von Kurt Hertha (Textheft mit CD)

Autor(en): **Strübin, Heinz**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **56 (1998)**

Heft 288

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Sterne klingen (Astrophonie)

von Kurt Hertha (Textheft mit CD)

HEINZ STRÜBIN

Die Sterne mit Musik zu verbinden, enspricht wohl einem uralten Bedürfnis des Menschen. So hat JOHANNES KEPLER in seinem Harmonices Mundi die Winkelgeschwindigkeiten des Planetensystems musikalisch interpretiert. KURT HERTHA hat diese Synthese von gestirntem Himmel und Musik auf seine eigene faszinierende Art verwirklicht.

Besondere Leistungen kommen oft dadurch zu Stande, dass die Errungenschaften von zwei Wissensgebieten vereint werden. Dies ist auch in KURT HERTHAS *Astrophonie* der Fall. Ich habe KURT HERTHA anläßlich der Internationalen Astronomiewochen in Arosa kennengelernt. Dabei hat er sich als exzellenter Beobachter des Sternenhimmels erwiesen, ein Wissen, das er sich erst nach dem 55. Altersjahr angeeignet hat. In seiner früheren beruflichen Tätigkeit war er Musiker und Texter. Bekannte Evergreens wie «Tanze mit mir in den Morgen», «Ganz in Weiß» und «Du kannst nicht immer 17 sein» stammen von ihm.

Der Vertonung des Sternenhimmels legt KURT HERTHA das folgende Prinzip zu grunde: Die Spektralklassen (O, B, A, F, G, K, M) werden in absteigender Reihenfolge den 7 Oktaven zugeordnet; die Unterteilungen innerhalb der Spektralklassen (0 bis 9) werden auf die 12 Halbtöne der einzelnen Oktaven aufgeteilt.

Damit ist alles bereit, um die Sternbilder erklingen zu lassen. Im ersten Abschnitt der dem Textheft beiliegenden CD ertönt denn auch das Wintersechseck in einem ansprechenden A-Dur-Akkord, und die Vertonung des Doppelsterns Albireo (Spektralklassen K3 und B8) erfolgt mit einem warmen Bass auf dem grossen G und strahlenden Sopranstimme auf dem dreigestrichenen D.

Bei der Vertonung des Sonnensystems – Erdmond, Planeten, Kometen – sowie bei den Planetarischen Nebeln und den Galaxien verfährt KURT HERTHA willkürlicher und läßt seinen künstlerischen Eingebungen freien Lauf. Wer aber der Musik lauscht und sich dabei an die eigenen Himmelsbeobachtungen erinnert, kann die angestrebte Harmonie nachempfinden, eine Harmonie, die nur ein Mensch wie KURT HERTHA zu Papier (resp. auf CD) bringen konnte, ein Mensch, der beides – die Sternenwelt und die Musik – kennt, liebt und ihnen mit Ehrfurcht begegnet.

Das Heft «Die Sterne klingen» (56 Seiten, 10 Abbildungen) inkl. CD kostet 30 Sfr oder 38 DM und ist erhältlich beim alpha orionis verlag, Herzog-Christoph-Str. 8, D-82031 Grünwald (Tel/Fax 004989 64112603).

HEINZ STRÜBIN
Route des Préalpes 98
CH-1723 Marly (Fr)

Sunnehus
Ökumenisches Kur- und Bildungszentrum
CH-9658 Wildhaus
Tel: 071 998 55 55
Fax: 071 998 55 55

Astronomie-Wochenendkurse

Freude am Sternenhimmel
mit Hans Bodmer
Ein Einführungskurs in die Welt der Sterne. Auf anschauliche und vergnügliche Art wird ein naturwissenschaftliches Grundwissen der Astronomie vermittelt. Bei klarem Wetter werden wir die Wunder des Nachthimmels und am Tag die Sonne mit Teleskopen "live" beobachten können. Datum: **Freitag 23.10 18:00 Uhr bis Sonntag 25.10. 16:00 Uhr**

Der Mond - unser Nachbar im All
mit Hans Bodmer
Wissenswertes über unseren Erdtrabanten. Seine wechselnden Lichtgestalten, seine Bewegung am Sternenhimmel, seine Einflüsse auf die Erde und seine selenologische Entstehungsgeschichte. Wie wurde der Mond mit unbemannten und bemannten Missionen erforscht? Datum: **Freitag 27.11. 18:00 Uhr bis Sonntag 29.11. 16:00 Uhr**

Materialzentrale SAG

SAG-Rabatt-Katalog «SATURN», mit Marken-Teleskopen, Zubehör und dem gesamten Selbstbau-Programm gegen Fr. 3.80 in Briefmarken:

Astro-Programm SATURN
1998 neu im Angebot: Zubehör (auch Software) für alte und neuste SBIG-CCD-Kameras. Refraktoren, Montierungen und Optiken von Astro-Physics, Vixen, Celestron und Spectros; exklusives Angebot an Videos u. Dia-Serien für Sternwarten, Schulen und Private usw.

Selbstbau-Programm
Parabolspiegel (ø 6" bis 14"), Helioskop (exklusiv!), Okularschlitten, Fangspiegel- u. -zellen, Hauptspiegelzellen, Deklinations- u. Stundenkreise usw. Spiegelschleifgarnituren für ø von 10 bis 30cm (auch für Anfänger!)

Profitieren Sie vom SAG-Barzahlungs-Rabatt (7%).
(MWST, Zoll und Transportkosten aus dem Ausland inbegriffen!)

Schweizerische Astronomische Materialzentrale SAM
Postfach 715, CH-8212 Neuhausen a/Rhf, Tel 052/672 38 69

METEORITE

Urmaterie aus dem interplanetaren Raum
Direkt vom spezialisierten Museum
Neufunde sowie klassische Fund- und Fall- Lokalitäten
Kleinstufen - Museumsstücke

Verlangen Sie unsere kostenlose Angebotsliste!

Swiss Meteorite Laboratory
Postfach 126 CH-8750 Glarus
Fon: 079 657 26 01 – Fax: 055 640 86 38
e-mail: buehler@meteorite.ch
Internet: http://www.meteorite.ch